



DIE LINKE.

Drucksachen-Nr.

0826/2020-2025

Datum:

21.02.2021

**An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzender der
Bezirksvertretung Sennestadt**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Sennestadt	04.03.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Tempo 30 im Sennestädter Stadtgebiet

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung wird gebeten folgendes zu beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, dafür zu sorgen, dass auf allen Straßen Tempo 30 km/h eingeführt wird. Dies mit folgenden Ausnahmen, wo Tempo 50 km/h gelten soll:

- Paderborner Straße
- Verler Straße (außerhalb Ortsdurchfahrt Eckardtsheim)
- Lämershagener Straße
- Senner Hellweg (ab Einfahrt Friedhofsparkplatz in Richtung Oerlinghausen)
- Sender Straße (außerhalb Ortsdurchfahrt Heideblümchen)
- Krackser Straße
- Wilhelmsdorfer Straße
- Gildemeisterstraße
- Morsestraße

Teilweise ist hier auf StraßenNRW einzuwirken, damit es zur Umsetzung kommt.



Begründung:

Tempo 30 im innerstädtischen Bereich und innerhalb der Ortschaften bietet mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer und erhöht die Aufenthaltsqualität im Stadtbezirk. Die Verkehrsregeln werden innerhalb von Sennestadt vereinfacht. Es werden positive Anreize für den abgasfreien Individualverkehr gesetzt (Fußgänger, E-Roller, Skater, Radfahrer [inkl. E-Bikes], Pferde, etc.). Der zusätzliche Zeitaufwand für den motorisierten Individualverkehr ist vernachlässigbar, wenn die o.g. Ausnahmen mit Tempo 50 belassen werden. Abgesehen davon gibt es in Sennestadt, auch in der Nordstadt einen Flickenteppich an verschiedenen vorgeschriebenen Geschwindigkeiten. Ein Wechsel zwischen Tempo-30-Zone, Tempo-30 und Tempo-50 erfolgt oft innerhalb weniger 100m Abstand. Auch ist zu beobachten, dass der neue Tempo-30-Bereich auf dem Senner Hellweg „gut angenommen wird“.

Unterschrift:

gez.

gez.

gez.

Markus Müller
SPD

Dr. Ulrich Schumacher
B90/Die Grünen

Sabine Formanski
Die Linke